

(fol. 12vb–13rb). Sie ist ebenfalls der *Collectio Laureshamensis* entnommen. Weder von Maaßen⁶⁰ noch von De Clercq ist die *Capitulatio* ediert worden, diese Editoren haben prinzipiell keine *Capitulationes* in ihre Ausgaben aufgenommen.

95vb–99va

Orléans 549 (*Collectio Laureshamensis* und *Collectio Sancti Amandi*)⁶¹

Canones Aurelianensis concilii III – ecclesię Albegensis subscripsit. Huc usque Gallię ecclesiasticorum gestorum regulę dispositę sunt.

Die Konzilsakten – Praefatio, Kanones und Subscriptiones – sind nicht der *Collectio Sancti Amandi*, sondern der *Collectio Laureshamensis* entnommen. Soweit ersichtlich, hat der Verfasser lediglich die *Inscriptio* nach der *Collectio Sancti Amandi* ergänzt. Im Korpus von P4280 fehlen die Rubriken, auch die *Laureshamensis* hat keine Rubriken zu diesem Konzil, das wohl, da es im Inhaltsverzeichnis von Vat. Pal. lat. 574 fehlt, erst ein Nachtrag zu dieser Sammlung ist⁶². Die *Capitulatio*, die im Inhaltsverzeichnis von P4280 (fol. 13rb–va) steht, kann ich nicht zuordnen. Sie ist weder der *Hispana* entlehnt noch der *Collectio Sancti Amandi* (in Dionysio-Hadriana und Pseudoisidor ist dieses Konzil nicht enthalten). Eigentümlicherweise ist das Konzil im Inhaltsverzeichnis als *Authisiodorens concilium* überschrieben. Die dortige *Capitulatio* listet 25 Kapitel auf, eines mehr als die *Laureshamensis*, was daran liegt, dass die Praefatio dort als eigenes Kapitel gezählt wird⁶³.

In den Subscriptiones ist auffällig, dass der Verfasser der Konziliensammlung fol. 98va die Unterschriften des Aurelianus von Arles und des Sacerdos von Lyon austauscht, sodass Aurelianus an erster Stelle das Konzil unterschreibt. Das könnte vielleicht daran liegen, dass der Verfasser, der offenbar historisch und kanonistisch gebildet

60) *Concilia aevi Merovingici*, hg. von Friedrich MAASSEN (MGH Conc. 1, 1893) S. 73–83 und 85f.

61) Entspricht Vat. Pal. lat. 574, fol. 90v–98v, vgl. *Concilia Galliae* a. 511–a. 695, hg. von DE CLERCQ (wie Anm. 57) S. 148 Z. 1 – S. 161 Z. 360.

62) Vgl. Ralph W. MATHISEN, The „Second Council of Arles“ and the Spirit of Compilation and Codification in Late Roman Gaul, in: *Journal of Early Christian Studies* 5 (1997) S. 511–554, hier S. 524.

63) Die *Capitulatio* beginnt fol. 13rb wie folgt: *Capitula Authisiodorensis concilii iterum sub Childeberto rege habiti. I Quod divinę [korrigiert aus divitię] gratię sit concordia sacerdotum et principum [...]*.